

# IDEE UND WIRKEN JAHRESBERICHT 2016



## INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Schirmherrin der Stiftung Bildung – Prof.in Dr.in Gesine Schwan .....	4
Vorwort .....	5
Unser Bildungsverständnis .....	6
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung .....	6
Gegenstand und Umfang des Berichts .....	7
Berichtszeitraum .....	7
Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung .....	8
Satzungszweck .....	10
Vision .....	11
Werte .....	11
Lösungsansatz .....	11
Strategie .....	12
Zielgruppen .....	13
Gesellschaftliche Wirkung .....	14
Eingesetzte Ressourcen .....	14
Leistungen .....	15
Aufbau der Stiftung Bildung .....	15
Die Stiftung Bildung als Spendenorganisation .....	16
Awarenessarbeit und Advocacy .....	16
Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise .....	17
Veranstaltungen der Stiftung Bildung .....	17
Pressearbeit und Interessenvertretung .....	20
Preise und Nominierungen .....	21
Förderung .....	21
Förderung des Netzwerks der Kita- und Schulfördervereine .....	22
Projektförderung .....	26
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ .....	27
Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir. ....	28
Wirkungen .....	30
Partizipation in der Bildung (T1) .....	30
Engagement stärken .....	30
Das Freiwillige Jahr Beteiligung (FJB) bei der Stiftung Bildung .....	30
Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung .....	30
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung .....	31
Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung .....	31
Jugendteam .....	31
Bildungsvielfalt (T2) .....	32
Lobbyismus und Werbung in Kita und Schule .....	32

Code of Conduct/Verhaltenskodex .....	32
Bildungsstandortstärkung.....	32
Evaluation und Qualitätssicherung .....	33
Planung und Ausblick .....	33
Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier .....	33
Geschäftsstelle.....	34
Stärkung und Professionalisierung des Zivilgesellschaftlichen Engagements.....	34
Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2017“ .....	38
Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir.....	39
Entwicklungspotenziale und Chancen .....	39
Risiken.....	40
Organisationsstruktur der Stiftung Bildung .....	41
Gründung und Anerkennung .....	41
Stand der Organisationsentwicklung .....	41
Businessplan – Prozess .....	41
Personal: Haupt- und Ehrenamtliche.....	41
Arbeit des Vorstandes .....	42
Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke und Mitgliedschaften .....	42
Netzwerke und Mitgliedschaften.....	43
Profil der Stiftung Bildung.....	43
Organisationsprofil .....	43
Sozial- und Umweltprofil .....	44
Governance und Unterzeichnungen.....	45
Unterzeichnungen .....	45
Charta der Vielfalt.....	46
Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ).....	46
Memorandum .....	46
Grundsätze guter Stiftungspraxis.....	46
Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees.....	47
Beteiligungsverhältnisse.....	47
Eigenumsstruktur.....	47
Beteiligungen .....	47
Finanzen .....	47
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum .....	47
Vermögensrechnung .....	48
Darlehen .....	48
Einnahmen und Ausgaben .....	48
Kontakt .....	50
Konto für Spenden, Zustiftungen und Geldauflagen .....	51
Spendenkonto.....	51
Zustiftungskonto .....	51
Geldauflagenkonto.....	51

## SCHIRMHERRIN DER STIFTUNG BILDUNG – PROF.IN DR.IN GESINE SCHWAN

“Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren.”

Die Schirmherrin wird auf der Internetseite veröffentlicht:

<http://stiftungbildung.com/index.php/wer/schirmherrin.html>.

## VORWORT

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation auf, die Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kindertagesstätte (Kita) repräsentiert und fördert. Die Stiftung Bildung macht dieses Engagement im Bildungsbereich als Themenanwältin (Advocacy<sup>1</sup>) und mit Awarenessarbeit<sup>2</sup> sowie Veranstaltungen und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar. Sie sucht aktiv die Auseinandersetzung mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ferner sieht die Strategie die Beratung und Befähigung dieses Segments vor. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Die Stiftung Bildung unterstützt Projekte und Ideen, die Bildung verändern und verbessern und die dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist geeignet, die Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen, sie zu ermuntern, sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen.

Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und durch Projektfinanzierungen.

Die Stiftung Bildung ist eine im September 2012 von Engagierten und Mitgliedern der Verbände der Kita- und Schulfördervereine errichtete gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie steht somit für die größte Basisorganisation des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindergarten und Schule bundesweit.

---

<sup>1</sup> Advocacy: Themenanwaltschaft und Interessenvertretung

<sup>2</sup> Awarenessarbeit: Bewusstsein und Aufmerksamkeit für das Thema „zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung“ schaffen

## UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Dieses Bildungsverständnis wurde durch das Kuratorium am 20.11.2013 verabschiedet:

- Bildung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von zentraler Bedeutung. Bildung zu ermöglichen, steht für die Stiftung Bildung deshalb im Vordergrund.
- Bildung ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf sich selbstständige und selbsttätige Persönlichkeiten entwickeln.
- Lebenslanges Lernen und pädagogische Begleitung sind wesentliche Komponenten einer Bildung, die Lösungskompetenzen und Empathie entwickelt.
- Bildung vermittelt Urteils- und Reflexionsvermögen und ermöglicht Vielfalt, Freiheit sowie persönliches Glück. Dadurch fühlt sich der Mensch sowohl für sich selbst verantwortlich, als auch als Teil der Gemeinschaft.
- Bildung ermöglicht ein wechselseitiges und vielfältiges ‚Aufeinanderbezogensein‘ von Gesellschaft und Individuum, welches friedliche Aushandlungsprozesse in Gemeinschaften erst ermöglicht.

## PRÄAMBEL AUS DER SATZUNG DER STIFTUNG BILDUNG

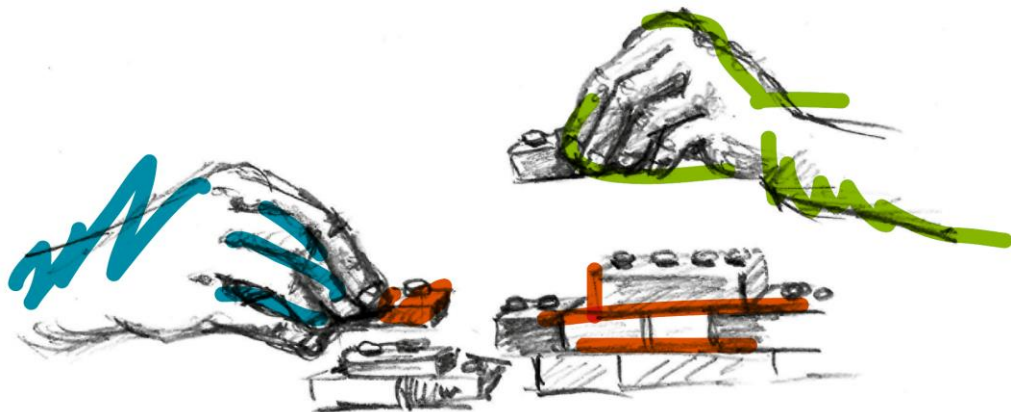
Bildung eröffnet Zukunftschancen für den einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar. Fördervereine spielen in dieser Hinsicht eine besondere Rolle. Sie unterstützen die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen und sind häufig selbst Träger von Bildungsarbeit. Um einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser Förderstruktur zu leisten, haben sich die Verbände der Kita- und Schulfördervereine mit Unterstützung ihrer Mitglieder entschlossen, verantwortlichen Mäzenen und Unternehmen durch eine Stiftung die Möglichkeit zu sichtbarem und dauerhaftem Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu geben. So wird von den Fördervereinen und ihren Verbänden sowie Interessierten und Fördernden die ‚Stiftung Bildung‘ als selbstständige Fördereinrichtung ins Leben gerufen. Sie wird als Gemeinschaftseinrichtung auf- und ausgebaut, in der private, mäzenatisch motivierte Investitionen in die Bildung gebündelt werden und dieses Kapital kompetent betreut wird.

## GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Stiftung Bildung im Jahr 2016 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde. Er ist in Anlehnung an die Empfehlungen des Social Reporting Standard (SRS) erstellt worden und fasst die Tätigkeit der Stiftung Bildung zusammen.

### BERICHTSZEITRAUM

01.01.2016 bis 31.12.2016



## HINTERGRUND: ZIVILGESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN DER BILDUNG

Fördervereine an Kitas und Schulen leisten deutschlandweit beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Engagierte gestalten gemeinsam diese Fördervereine. Dieses Engagement findet in der Öffentlichkeit und im Bildungsdiskurs viel zu wenig Beachtung beziehungsweise Berücksichtigung – es ist zurzeit ein unsichtbares Netz für Bildung. Mindestens 80 % der 43.000 Schulen in Deutschland<sup>3</sup> haben einen Förderverein, das sind mindestens 34.400 Schulfördervereine. Hinzu kommen die geschätzten 20 % Fördervereine an den 45.000 Kitas<sup>4</sup> bundesweit, ca. 9.000 Kitafördervereine. In ihnen finden sich Eltern, Lehrkräfte, Erzieher\*innen, Kita- oder Schulleitungen, interessierte Bürger\*innen, Wirtschaft, Kinder und Jugendliche zusammen, kurz: alle Menschen, die sich für die nächste Generation und deren Bildung engagieren wollen.

### *Exkurs*

Formal gesehen sind alle Fördervereine gleich: Sie sind meist gemeinnützige eingetragene Vereine, die den Zweck haben, die eigene Kita oder Schule zu unterstützen. Es gibt einen BGB-Vorstand und eine jährliche Mitgliederversammlung. Oft (nach Ansicht der Stiftung Bildung idealerweise) gehört die Kita- oder Schulleitung qua Amt dem Vorstand an oder es gibt zumindest einen regelmäßigen intensiven Austausch mit ihr. Personell und inhaltlich unterscheiden sich die Vereine hingegen wesentlich: Viele sind von Elternengagement getragen, während Fördervereine an Kitas oder Schulen, die vor großen sozialen Herausforderungen stehen, oft kita- oder schulleitungsgesteuert sind. In der Mitte dieser Bandbreite gibt es Mischformen mit einer ausgewogenen Beteiligung von Pädagog\*innen, Eltern und Partner\*innen außerhalb der Kita oder Schule. Kinder und Jugendliche scheinen über alle Vereinsformen hinweg bisher wenig beteiligt zu sein.

Die Stiftung Bildung und die Verbände denken Kita und Schule gemeinsam: weil beide Bildungseinrichtungen sind, weil es allgemein um Bildungschancen geht und weil Studien

---

<sup>3</sup> <http://www.destatis.de> [Zugriff: 25.08.2014]

<sup>4</sup> <http://www.kita.de/kitas/> [Zugriff: 25.08.2014]



beweisen, dass Bildungsverläufe dann besonders erfolgreich sind, wenn die frühkindliche Förderung eine hohe Qualität hat. Engagement fängt in der Kita an. Kinder und Jugendliche sollten so früh wie möglich demokratisches Handeln einüben und die Erfahrung machen, dass Mitsprache etwas bewegt. Wer sich bereits in der Kita engagiert, engagiert sich in der Schule und auch in der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement funktioniert in der Kita genauso wie in der Schule.

Kitas und Schulen sind idealerweise Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Kommune und damit Sozialraumgestalter – jede und jeder Interessierte kann sich hier einbringen und so Bildungsverläufe der nächsten Generation mitgestalten.

Unser aller Einsatz gilt den aktuell rund 11 Millionen Schüler\*innen, die im Schuljahr 2016/17 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland unterrichtet werden.<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> <http://www.destatis.de> [Zugriff: 17.03.2017]

## SATZUNGSZWECK

Der Satzungszweck der Stiftung Bildung ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

- (a) die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Schul- und Kitafördervereine und ihrer Mitgliedsorganisationen etwa durch Informationen (Veranstaltungen, Schriften),
- (b) die Unterstützung bei der Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kita) etwa durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- (c) die Hilfe beim Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine etwa durch die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben,
- (d) die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich entscheidungsrelevanten Personen,
- (e) die Durchführung von Bildungsprojekten und deren Veröffentlichung,
- (f) die ideelle und finanzielle Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und Beschaffung von Fördermitteln,
- (g) die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts,
- (h) die Gewährung von Zuschüssen, Stipendien und Preisen,
- (i) die ideelle und finanzielle Unterstützung, Organisation und/oder Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (unter Beachtung des § 58 Nr. 2 AO).

## VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine direkt an Kita und Schule und damit an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kita und Schule gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den Kindern und Jugendlichen ihres Standortes, und verändern damit Gesellschaft.

## WERTE

Die Stiftung Bildung handelt nach den Werten Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Vielfalt.

In gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendteam und einzelnen Personen aus dem Kuratorium wurde der Verhaltenskodex/Code of Conduct der Stiftung Bildung erarbeitet, der für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Stiftung Bildung gilt und vom Kuratorium Anfang 2013 angenommen und verabschiedet wurde. In diesem Kodex ist festgelegt, wie sich Personen der Stiftung Bildung in bestimmten Situationen verhalten und wie sie handeln. Ziel des Verhaltenskodexes ist es, Regelungen für das Miteinander an die Hand zu geben sowie Situationen vorzubeugen, die die Unabhängigkeit oder Glaubwürdigkeit der Stiftung Bildung infrage stellen. Sämtliches Handeln der Stiftung Bildung bewegt sich auf der Grundlage des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und dieses Verhaltenskodexes.

Die Stiftung Bildung kooperiert mit Partnern, die die Inhalte des Verhaltenskodexes der Stiftung Bildung teilen.

## LÖSUNGSANSATZ

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Kitas und Schulen sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. Vereinzelt haben sich diese Fördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben gerufen, um sich

wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen Begleitung dieses meist ehrenamtlich getragenen Engagements. Die Möglichkeiten der Fördervereine an Kitas und Schulen sind nicht neu, wohl aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine. Fördervereine ermöglichen jeder Person, Kita- und Schulentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.

Über die Landesverbände erfahren die Engagierten in den Kitas und Schulen Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Steuer- und Vereinsrecht, Förderverein als Arbeitgeber, Fundraising, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung sowie der Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.

Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbar wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben.

## STRATEGIE

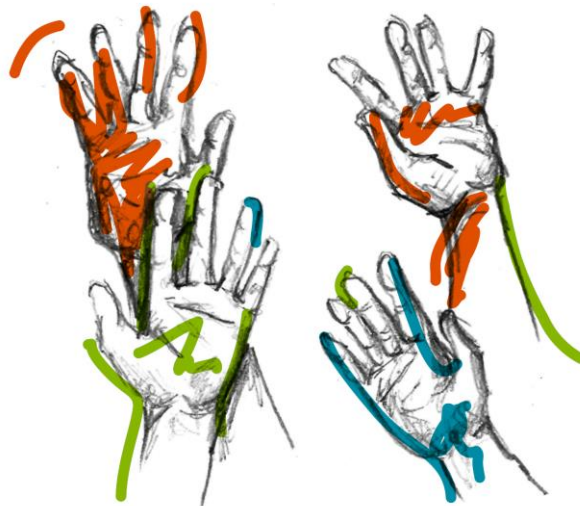
Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung auf, die das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kita fördert. Sie macht dieses Engagement im Bildungsbereich mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungsteilnahmen sichtbar und sucht aktiv die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, um verlässliche Zahlen und Aussagen für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Eine weitere Strategie ist die Beratung und Befähigung dieses Segments wie

oben beschrieben. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen und Projektfinanzierungen.

## ZIELGRUPPEN

Die Stiftung Bildung hat als übergeordnete Institution unterschiedliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche,
- Engagierte in Fördervereinen von Kita und Schule,
- Zivilgesellschaft - alle Generationen,
- Verbände der Fördervereine von Kita und Schule,
- Bildungsinstitutionen,
- Stiftungen und Organisationen,
- Spender\*innen,
- Politik und
- Presse und Öffentlichkeit.



## GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

### EINGESETZTE RESSOURCEN

Im Jahr 2016 setzte die Stiftung Bildung 652.418 Euro ein. Davon entfielen insgesamt 249.037 Euro auf Personalkosten (davon für den Stiftungszweck 217.968 Euro und für Verwaltung 31.069 Euro), 156.262 Euro auf Sachkosten (betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen). Weitere 163.620 Euro wurden an den Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) zur Durchführung des Patenschaftsprogramms im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (MsM) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) weitergeleitet.

Insgesamt 601.662 Euro setzte die Stiftung Bildung für das fördernde und operative Stiftungshandeln nach Satzungszweck im Jahr 2016 ein.

Über 43.000 ehrenamtliche Stunden investierten 55 Personen (Ehrenamtliche im Team, im Vorstand und in den Gremien) im Jahr 2016 für die Stiftung Bildung. Ein großer Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird nach wie vor ehrenamtlich erbracht. Es fanden regelmäßige Vorstands- und Teamsitzungen zur Weiterentwicklung der Stiftung Bildung statt. Das Team der Stiftung Bildung setzte sich ein für:

- das Thema Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich,
- die Förderung Dritter (Projektförderung von Kita- und Schulfördervereinen),
- bundesweite Patenschaften und Netzwerkarbeit im Rahmen des BMFSFJ-Programms „Menschen stärken Menschen (MsM)“,
- den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“,
- den Aufbau und die strategische Entwicklung der Stiftung Bildung sowie
- die Stärkung und Sichtbarkeit der nachhaltigen Förderstruktur des Bildungseingagements.

## LEISTUNGEN

Im Folgenden werden die Leistungen und die erreichten Ziele der Stiftung Bildung beschrieben.

## AUFBAU DER STIFTUNG BILDUNG

Die Geschäftsstelle der Stiftung Bildung umfasst seit April 2016 zwei Büroräume im Palais am Festungsgraben in Berlin-Mitte und dient allen Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung als Arbeitsort, flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort.

Im Jahr 2016 wurde in der Stiftung Bildung mit 7,7 hauptamtlichen Vollzeitäquivalenten verteilt auf 10 Personen gearbeitet. Davon entstanden folgende hauptamtlichen Stellen im Rahmen des Patenschaftsprogramms MsM finanziert durch das BMFSFJ: eine bundesweite Projektmanagementstelle, fünf regionale Projektmanagementstellen (teils Teilzeit bzw. Minijob) für Thüringen, für Berlin und Brandenburg, für Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt, eine Teamassistenz, sowie je eine Stelle (Minijob) im Bereich Content Management und Jugendbeteiligung. Die 2,5 hauptamtlichen Stellen im Vorstand und Fundraising, die schon 2015 eingerichtet wurden, konnten in gleicher Weise weitergeführt werden und sind in den 7,7 Vollzeitäquivalenten enthalten.

15

Im Berichtsjahr 2016 hat die Stiftung Bildung Einnahmen in Höhe von insgesamt 982.831 Euro erhalten, davon unter anderem (in alphabetischer Reihenfolge):

- BMFSFJ-Patenschaftsprogramm MsM	747.988 Euro
- Bußgelder / Auflagen	11.050 Euro
- Eduard Winter Kinderstiftung Berlin	5.000 Euro
- InvestitionsBank Berlin	2.500 Euro
- Karl Schlecht Stiftung	50.000 Euro
- Stiftung BuG / SV Stifterverband e.V. für Förderpreis	12.000 Euro
sowie	
- weitere zweckgebundene Spenden	138.705 Euro
- private Einzelspenden	12.437 Euro
- und Zinsen	3.151 Euro

## DIE STIFTUNG BILDUNG ALS SPENDENORGANISATION

Die Stiftung Bildung hat sich 2016 weiter als bundesweit agierende Spendenorganisation für Bildung an Kitas und Schulen aufgebaut und etabliert sich zunehmend. Der Bereich Fundraising konnte auch 2016 weiterhin hauptamtlich mit einer Vollzeitstelle besetzt werden.

Das bestehende Spender\*innennetzwerk wurde durch Gewinnung von Dauerspender\*innen langsam weiter auf- und ausgebaut. Erstmals kam aufgrund eines persönlichen Briefes auch eine Spende aus den USA. Das Freundschaftsprämienprogramm mit einem Mobilfunkanbieter bringt kontinuierlich ohne Aufwand geringe Spendeneingänge. Das ganze Jahr über fanden Gespräche mit potentiellen Großspender\*innen für den Ausbau bundesweiter Netzwerkstrukturen statt. Seit Oktober 2016 wird das Bußgeld- und Auflagenmarketing der Stiftung Bildung aufgebaut. Hierfür werden bundesweit Richter\*innen per Briefpost über die Möglichkeit informiert Bußgelder bzw. Auflagen der Stiftung Bildung zuweisen zu können und welche Wirkung damit erzielt wird. Bis Ende des Jahres gingen darüber 11.050 Euro ein. Der personelle Betreuungsaufwand für das Bußgeld- und Auflagenmarketing und die Gewinnung von Dauerspender\*innen ist jedoch groß.

16

## AWARENESSARBEIT UND ADVOCACY

Die Stiftung Bildung sieht in der Awarenessarbeit und der Themenanwaltschaft (Advocacy) ein strategisch wichtiges Element zur Erreichung der Stiftungsziele und Erfüllung des Satzungszwecks. Dieses Steuerungselement ist gegliedert in die vier Bereiche

1. Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise,
2. Veranstaltungen der Stiftung Bildung,
3. Pressearbeit und Interessenvertretung sowie
4. Preise und Nominierungen.

Die veröffentlichten Artikel aus diesen Bereichen befinden sich auf der Internetpräsenz der Stiftung Bildung unter <https://www.stiftungbildung.com/category/presse/stiftung-bildung-in-den-medien/>.



## *Mitwirkungen: Vorträge und Arbeitskreise*

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2016 auf folgenden öffentlichen Veranstaltungen mit eigenen Inputs und Vorträgen das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich sichtbar gemacht:

- Berliner Stiftungswoche,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)-Agendakonferenz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF),
- Bundesweiter Demokratietag,
- Fair Friends Messe,
- Podiumsdiskussion Nachhaltigkeit,
- Ruhr Summit.

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum an 47 Veranstaltungen teilgenommen und war dabei persönlich durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Die Stiftung Bildung wirkt in folgenden Arbeitskreisen regelmäßig mit:

- Arbeitskreis Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Arbeitskreis Kommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Arbeitsgruppe Bildung und Qualifizierung von bürgerschaftlichen Engagement im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- Arbeitsgruppe Zivilgesellschaftsforschung (BBE),
- BMBF Fachforum Schule in der Nationalen Plattform zu BNE,
- BMFSFJ Träger\*innentreffen im Patenschaftsprogramm MsM,
- Forum Engagementförderung (BVDS),
- Arbeitsgruppe Kommunikation (BBE),
- PR Forum Paritätischer Berlin.

## *Veranstaltungen der Stiftung Bildung*

Die Stiftung Bildung hat im Berichtszeitraum 9 Veranstaltungen öffentlich platziert, sowohl als komplette Eigenveranstaltung als auch in Kooperation mit Partner\*innen. Diese Veranstaltungen fallen unter die folgenden Themenbereiche:

Themenbereich 1 (T1): PARTIZIPATION IN DER BILDUNG

(Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements) und

Themenbereich 2 (T2): BILDUNGSVIELFALT

(Veränderung im Bildungsbereich, Awarenessarbeit, Advocacy in der Bildung etc.).

Im Einzelnen fanden folgende Veranstaltungen statt:

**Seminarfachtag: Seminar, Kennenlernen und Diskussion zur Gründung eines Landesverbands in Sachsen-Anhalt (T1)**

Der Seminarfachtag vernetzte die Engagierten an Kitas und Schulen in Sachsen-Anhalt und regte zur Gründung eines Landesverbandes an. Er fand am 04.06.2016 in Magdeburg in Kooperation mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV) erstmalig statt.

**Seminarfachtag: Seminarfachtag und Diskussion zur Gründung eines Landesverbandes in Bayern „Engagement mit Wirkung - Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen“ (T1)**

Der Seminarfachtag in Bayern brachte rund 80 Engagierte von Kita- und Schulfördervereinen zusammen. Hier wurde die Gründung eines Landesverbandes angeregt und eine Initiativgruppe gegründet. Der Seminarfachtag fand in München am 11.06.2016 in Kooperation mit der Versicherungskammer Stiftung München, dem BSFV sowie des lagfa bayern e.V. erstmalig statt. Neben der Vorstellung des Patenschaftsprogramms „Menschen stärken Menschen“ wurden Seminare zum Thema Verein-, Steuerrecht und Fundraising angeboten.

**Seminarfachtag: Seminarfachtag und Diskussion zur Gründung eines Landesverbandes in Mecklenburg-Vorpommern „Engagement mit Wirkung - Fördervereine aktiv für Kitas und Schulen“ (T1)**

In Güstrow trafen sich am 18.06.2017 Engagierte aus Kitas und Schulen zu einem Seminarfachtag mit Diskussion über die Gründung eines Landesverbandes. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement Mecklenburg-Vorpommern und dem BSFV ausgerichtet.

**Seminarfachtag: „Seminarfachtag des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N)“ (T1)**

Der Seminarfachtag in Niedersachsen wurde vom Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV) organisiert und brachte rund 40 Engagierte von Kita- und Schulfördervereinen zusammen und fand in Hannover am 26.08.2016 statt. Er wurde vom LSFV-N organisiert und von der Stiftung Bildung gefördert. Ehrenamtlich Engagierte an Kitas und Schulen in Niedersachsen nahmen an verschiedenen Qualifizierungsworkshops teil, u.a. auch zum Patenschaftsprogramm der Stiftung Bildung.

**Seminarfachtag: Seminarfachtag für Berlin-Brandenburg „Menschen stärken Menschen - Gemeinsam engagiert für und mit Kindern und Jugendlichen in der Willkommenskultur“ (T1)**

In den Räumen der Stiftung Bildung und gefördert aus Mitteln des BMFSFJ-Programms „Menschen stärken Menschen“ fand am 12.11.2016 ein Seminarfachtag für Engagierte an Kitas und Schulen in Berlin und Brandenburg statt. Schwerpunkt der Veranstaltung war die Gestaltung von Willkommenskultur an Kita und Schule.

19

---

**Vortrag und Diskussion: „Was bleibt von mir? Durch Nachlass, Erbschaft und Testament Gutes bewirken und Bleibendes für kommende Generationen schaffen.“ (T1/T2)**

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche hat die Stiftung Bildung am 25.04.2016 eine Informationsveranstaltung zu den rechtlichen Rahmenbedingungen von finanziellen Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen über Erbschaft und Nachlass angeboten.

**Führung und Diskussion: „Von der Würde des Lernens – Schulsanierung und Schulneubau in Berlin“ (T2)**

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche fanden am 27.04.2016 Diskussionsforen im Friedrichshainer Andreas-Gymnasium Diskussionsforen zum Thema marode Schulen statt. Veranstalter war die Stiftung Bildung gemeinsam mit Eltern des Andreas-Gymnasiums und dem Landeselternausschuss.

**Workshop: „Wertschätzung und Beteiligung – Scham und Beschämung im Schulalltag“ (T1/T2)**

Im Rahmen der Berliner Stiftungswoche hat die Stiftung Bildung gemeinsam mit der Stiftung Brandenburger Tor und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung am 28.04.2016 einen Workshop zum Umgang mit Scham und Beschämung im Schulalltag angeboten.

## **Seminarfachtag: Seminartag für die nominierten Projekte des Wettbewerbs „Verein(t) für gute Schule“ 2016 mit anschließender Preisverleihung (T1/T2)**

Der Seminartag für die jugendlichen und erwachsenen Engagierten der nominierten Projekte diente dem good-practice Austausch und der Vernetzung der bundesweiten Fördervereine untereinander. Er fand am 04.11.2016 in Kooperation mit der Stiftung Bildung und Gesellschaft sowie der Stiftung Schüler Helfen Leben statt.

### *Pressearbeit und Interessenvertretung*

Der Webauftritt der Stiftung Bildung auf [www.stiftungbildung.com](http://www.stiftungbildung.com) bietet eine nutzer\*innenfreundliche Struktur, ein übersichtliches Design und eine komfortable Spendenmöglichkeit sowie Informationen über aktuelle Fördermöglichkeiten durch die Stiftung Bildung.

20

Der Newsletter informiert alle zwei bis vier Wochen mehr als 1000 Personen über die Arbeit der Stiftung Bildung und stellt wertvolle Informationen für Kita- und Schulfördervereine bzw. Engagierte an Kitas und Schulen bereit.

Die Inhalte des Stiftungsblog sind in die Seite integriert. In der Zukunft sollen diese zu einem Online-Magazin ausgebaut werden, das die Arbeit von Kita- und Schulfördervereinen sichtbar macht und gleichzeitig Anregungen zum Nachahmen bereitstellt. Derzeit bieten die Berichte der geförderten Projekte einen guten Einblick in die Stiftungsarbeit und regen zum Nachahmen an.

Die Kampagne „Einstürzende Schulbauten“ sorgte in Berlin für ein Wahlversprechen der Regierungsparteien, mit 5,5 Milliarden die Schulen im Land zu sanieren und es wurde ein Gebäudescan aller Schulen im Land durchgeführt, so dass erstmalig Transparenz über den Sanierungsstau hergestellt ist. Insgesamt hat die Stiftung Bildung mit der Begleitung der Aktion dem bundesweiten Thema „Marode Schulen“ und der Berliner Elternschaft zu Stimme und Einfluss verholfen. 2017 wird die Kampagne „Einstürzende Schulbauten“ bundesweit

unter dem Namen „222 Tage Lärm bis zur Bundestagwahl“ ausgerollt und beginnt am Valentinstag.

Die Stiftung Bildung sieht einen Mangel in den wissenschaftlichen Erhebungen, die das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung (z.B. Kita- und Schulfördervereine) bisher so gut wie gar nicht erheben und darstellen und somit auch nicht in den wissenschaftlichen Diskurs einspielen. Dem begegnet die Stiftung Bildung auf drei Ebenen:

- a) Verbreitung von erhobenen Daten,
- b) Initiierung von Erhebungen,
- c) Bereitschaft und Teilnahme an wissenschaftlichen Erhebungen, sowohl als mündliche und schriftliche Partnerin als auch in der Konzeptionsphase.

An folgenden Studien, Papers und Strategien hat die Stiftung Bildung mitgewirkt:

- Studie und Verbreitung ZiviZ (Thema: Zivilgesellschaft in Zahlen (ZiviZ)),
- Engagementstrategie des BMFSFJ.

Die Stiftung Bildung baut sich als bundesweit agierende Spendenorganisation im Bildungsbereich auf, um zukünftig unabhängig agieren zu können.

### *Preise und Nominierungen*

Der von der Stiftung Bildung ins Leben gerufene Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde 2016 zum dritten Mal ausgeschrieben, dieses Jahr zum Thema „Willkommenskultur und Vielfalt“. Die Stiftung Bildung bewarb sich 2016 für keine Preise und Nominierungen.

### FÖRDERUNG

Das Fördervolumen der Stiftung Bildung betrug im Jahr 2016 insgesamt 83.499 Euro. Mit 19.948 Euro förderte die Stiftung Bildung im Jahre 2016 Projekte Dritter, mit 63.551 Euro unterstützte sie Patenschaften im Rahmen des Patenschaftsprogramms.

Die Stiftung Bildung stärkt die Themenbereiche Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich. Bei der Förderung waren der Stiftung Bildung vor allem zwei Aspekte wichtig:

- den Aufbau der nachhaltig wirkenden Struktur der Kita- und Schulfördervereine zur Sichtbarkeit und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements und der Partizipation in der Bildung voranzutreiben,
- standortgenaue und selbstentwickelte Lösungen für Herausforderungen an Kita und Schule, um so – im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe – die Veränderung sowie Vielfalt im Bildungsbereich zu unterstützen.

Im Jahr 2016 förderte die Stiftung Bildung folgende Projekte, Veranstaltungen und Strukturen des nachhaltigen Netzwerks:

*Förderung des Netzwerks der Kita- und Schulfördervereine*

**Förderung der Landesverbände:**

Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV)

- Förderung Förderpreis 2016: Der Verband nahm nicht am Nominierungsverfahren teil und erhielt keine Förderung.
- Eine gemeinsame Ausschreibung zu Projektförderung in Baden-Württemberg mit dem Thema „Social Entrepreneurship Education und BNE“ für Schulfördervereine ist in Vorbereitung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.lsfv-bw.de/>

Landesverband Bayern (noch nicht gegründet)

- Förderung Seminarfachtag: Am 11.06.2016 fand der erste, von der Stiftung Bildung geförderte Seminarfachtag in Kooperation mit der Versicherungskammer Stiftung Bayern in München statt.
- Es konnte eine Initiativgruppe zur Gründung eines Landesverbandes in Bayern gefunden werden. Dies bereitet diese derzeit für 2017 vor.

Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (Isfb)

- Förderung Förderpreis 2016: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der

Verband eine Strukturförderung. Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2016“ zum Thema „Willkommenskultur und Vielfalt“ ging nach Brandenburg.

- Förderung Seminarfachtag: Die Isfb-Seminarfachtage wurden durch die Stiftung Bildung gefördert. Unter anderem fand ein Isfb-Seminarfachtag zur Fluchtthematik statt.
- Förderung Patenschaftsprogramm: Der Landesverband nimmt am Patenschaftsprogramm der Stiftung Bildung teil und konnte eine erste hauptamtliche Projektmanagementstelle aus Mitteln des BMFSFJ zum Aufbau des Berlin-Brandenburger Netzwerkes und zur Durchführung des Programms einrichten.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.isfb.de/>

Landesverband der Schulfördervereine Hessen e.V. (LSFV-HE)

- Förderung Förderpreis 2016: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.
- Es wurde versucht das Patenschaftsprogramm für 2017 nach Hessen mit einer eigenen hauptamtlichen Projektmanagementstelle auszuweiten.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.lsfv-he.de/>

Landesverband der Schulfördervereine in Mecklenburg-Vorpommern (noch nicht gegründet)

- Förderung Förderpreis 2016: Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2016“ zum Thema „Willkommenskultur und Vielfalt“ ging nach Mecklenburg-Vorpommern.
- Förderung Seminarfachtag: Ein erster, von der Stiftung Bildung geförderter Seminarfachtag mit Landesverbandsdiskussion fand am 18.06.2016 in Kooperation mit der Ehrenamtsstiftung Meck.-Pomm. und dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV) in Güstrow statt.

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V.

- Förderung Förderpreis 2016: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

- Förderung Seminarfachtag: Am 26.08.2016 fand in Hannover ein erster, von der Stiftung Bildung geförderter Seminarfachtag des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. statt, weitere Seminarfachtage sind in Planung.

Die Webseite des Verbandes befindet sich noch im Aufbau.

Landesverband Schulischer Fördervereine e.V. in Nordrhein-Westfalen (LSF)

- Förderung Förderpreis 2016: Der Verband nahm nicht am Nominierungsverfahren teil und erhielt keine Förderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://lsf-aktuell.de/>

Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV)

- Förderung Förderpreis 2016: Der Verband nahm nicht am Nominierungsverfahren teil und erhielt keine Förderung.
- Für 2017 ist ein erster Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Sachsen in Planung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.slsfv.de/>

24

Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST)

- Förderung Förderpreis 2016: Der 2016 gegründete Verband nahm nicht am Nominierungsverfahren teil und erhielt keine Förderung.
- Förderung Seminarfachtag: Am 04.06.2016 fand ein erster von der Stiftung Bildung geförderter Seminarfachtag in Magdeburg statt.

Die Webseite befindet sich noch im Aufbau.

Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

- Förderung Förderpreis 2016: Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung. Einer der Preisträger kam 2016 aus Thüringen.
- Förderung Verbandsstruktur: In der Geschäftsstelle des Landesverbandes konnten zwei Projektmanagementstellen für das Patenschaftsprogramm eingerichtet werden. Der TLSFV ist eigenständiger Weiterleitungsempfänger der Stiftung Bildung im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“.



Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://tlsfv.de>

Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV)

- Förderung Förderpreis 2016: 2016 nahmen nicht alle Landesverbände am Förderpreis teil, dennoch konnte über den BSFV die Nominierung für alle Bundesländer umgesetzt werden. Aufgrund der Teilnahme am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ und der Durchführung des Nominierungsverfahrens erhielt der Verband eine Strukturförderung.

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://www.schulfoerdervereine.de/>

Bundesverband der Fördervereine in Deutschland e.V. (BFD)

Mehr Informationen zu diesem Verband unter: <http://bfd-aktuell.de/>

Strukturglättung der Kita- und Schulfördervereinslandschaft

- Das im März 2016 geplante Treffen der Verbände mit Strategietagung der Kita- und Schulfördervereine wurde verschoben, da der Landesverband Baden-Württemberg in sein Bundesland einladen wollte. Der Termin wird 2017 stattfinden.

25

**Förderung von Seminarfachtagen für Kita- und Schulfördervereine bundesweit**

- 15.01.2016: Niedersachsen, Gründungsversammlung des Landesverbandes.
- 05.03.2016: Berlin/Brandenburg, „Mit Ehrenamt Schulen und Kitas fördern!“ Seminarfachtag zur Qualifizierung und Vernetzung.
- 12.03.2016: Thüringen, Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine zu Willkommenskultur.
- 04.06.2016: Sachsen-Anhalt, Kennenlernen und Diskussion zur Gründung eines Landesverbandes, Seminarfachtag zur Vernetzung.
- 11.06.2016: Bayern, „Engagement mit Wirkung“, Seminarfachtag zur Qualifizierung und Vernetzung.
- 18.06.2016: Mecklenburg-Vorpommern, „Engagement mit Wirkung – Fördervereine aktiv für Schulen und Kitas“, Seminarfachtag zur Qualifizierung und Vernetzung.
- 26.08.2016: Niedersachsen, Seminarfachtag zur Qualifizierung und Vernetzung.
- 17.09.2016: Sachsen-Anhalt, Gründungsversammlung des Landesverbandes.

- 12.11.2016: Berlin/Brandenburg, „Menschen stärken Menschen, Gemeinsam engagiert für und mit Kindern und Jugendlichen in der Willkommenskultur“, Seminarfachtag zur Qualifizierung und Vernetzung.

#### **Förderung von Kongressen, Workshops und Veranstaltungen**

- 04.2016: Bundesschüler\*innenvertretung, Besprechungen zu institutioneller Förderung Bundesschüler\*innenkonferenz, Bundeselternvertretung, Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine und Stiftung Bildung.
- 05.2016: Global Goals Curriculum, 04.-06.05.2016 in Berlin.
- 09.2016: 2. Bundesweiter Demokratietag – Meine Werte, deine Werte. Unsere Werte. – Facetten der Demokratiepädagogik und der Kinderrechte, 12.09.2016 in Berlin.
- 09.2016: Schulungskonzept zum Workshop „Umgang mit Vielfalt und herausfordernden Situationen“ (Mosaik Leipzig e.V./Universität Leipzig, Institut für Geographie).
- 12.2016: Jugendbeirat-Sitzung mit den Ministerien BMBF, BMUB, BMFSFJ, 12.12.2016 in den Räumen der Stiftung Bildung in Berlin.

#### *Projektförderung*

Aufgrund der Kooperation mit der Eduard-Winter-Kinderstiftung ergab sich im Berichtsjahr ein regionaler Förderschwerpunkt in Berlin.

- 05.2016: Berlin-Treptow, Röntgen-Schule: Förderung der Elternarbeit im Rahmen des Projektes „Vielfältig anders“, Bildungsreise nach Istanbul.
- 06.2016: Berlin-Kreuzberg, Lenau-Grundschule: Willkommenskultur und Vielfalt stärken, Förderung des Theaterprojekts „Grenzenlose Märchen“ mit einer Willkommensklasse (über Eduard-Winter Kinderstiftung Berlin).
- 07.2016: Brandenburg-Herzberg, Albert-Schweitzer-Schule: Willkommenskultur und Vielfalt stärken, Förderung eines inklusiven Theaterprojekts „Schwarzlichttheater“ (über Eduard-Winter Kinderstiftung Berlin).
- 07.2016: NRW-Jülich, Gemeinschaftsschule West-Jülich-Koslar: Förderung des Sommerfests und der Projektwoche „Kinder aus aller Welt“.
- 09.2016: Bildungswerk für Schülervvertretung und Schülerbeteiligung e.V.: „Schule + Klima + Wandel“. Förderung des Projekts (Schüler\*innen werden bundesweit mit

einem Peer-to-Peer-Ansatz als Klimabotschafter\*innen ausgebildet) in der Entwicklungsphase.

- 10.2016: Berlin-Zehlendorf, Pestalozzi-Schule: Förderung Globales Lernen, interkulturelle Workshops und Themenwochen zu „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“.
- 10.2016: Berlin-Reinickendorf, Ellef-Ringnes Schule: Willkommenskultur und Vielfalt stärken, Förderung von Musikunterricht und Schulhofpatenschaften.
- 10.2016: Berlin-Schöneberg, Gustav-Langenscheidt-Schule: Willkommenskultur und Vielfalt stärken, Förderung von Workshops mit Schülerinnen und Schülern aus Willkommens- und Regelklassen zum Thema „Schule ohne Rassismus“ sowie Freizeitfahrten und Fußball-AGs (über Eduard-Winter Kinderstiftung Berlin).
- 10.2016: Berlin-Wilmersdorf, EKG Kita Orgelpfeifen: Willkommenskultur und Vielfalt stärken, Förderung gemeinsamer Kochabende zwischen Kindern und ihren Eltern mit und ohne Fluchterfahrung (über Eduard-Winter Kinderstiftung Berlin).
- 10.2016: Berlin-Wedding, Rudolf-Wissell-Grundschule: Willkommenskultur und Vielfalt stärken, Förderung eines Elternbegegnungsraums zur Einbeziehung von Eltern mit Fluchterfahrung (über Eduard-Winter Kinderstiftung Berlin).

### *Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“*

Die Stiftung Bildung konzipierte gemeinsam mit der Stiftung Bildung und Gesellschaft (Stiftung BuG) im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Stiftung Schüler Helfen Leben den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“. Ziel des Preises war und ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und bekannt zu machen.

Erfolge:

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ 2016 war wie im Jahr zuvor mit einer Beteiligung und finanziellen Förderung der bundesweiten Verbände der Kita- und Schulfördervereine verbunden.

Die Landesverbände nominierten insgesamt 30 erfolgreiche Projekte, in denen die Engagierten die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung in ihren Schulen und Gemeinden erfolgreich und nachhaltig gestalteten. Alle nominierten Projekte

des Förderpreises wurden Ende September 2016 öffentlich bekannt gegeben, online auf dem Blog der Stiftung Bildung dargestellt und am 4. November zu einem Seminartag nach Berlin in die Baden-Württembergische Landesvertretung eingeladen. 27 Projekte reisten mit Kindern, Jugendlichen, Lehrkräften und einem Therapiehund an, rund 140 Personen nahmen am Seminarfachtag teil, davon rund ein Drittel Kinder und Jugendliche. Bei der feierlichen Preisverleihung am Abend erhielten drei Projekte aus den Bundesländern Brandenburg, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern einen Förderpreis verbunden mit einem Preisgeld von je 5000 Euro. Die Stiftung Schüler Helfen Leben vergab einen Sonderpreis nach Thüringen.

Die Kooperation der drei Stiftungen ist wiederholt als sehr gelungen eingestuft worden. Die Evaluation der Veranstaltung war ausgesprochen positiv. Die Stiftung Bildung und Gesellschaft wird im nächsten Jahr nicht mehr als Projektpartner eingebunden sein können, die Weiterführung des Förderpreises „Verein(t) für gute Schule“ ist für 2017 beschlossen.

Mehr Informationen dazu unter: <http://www.stiftungbildung.com/foerderpreis/>

*Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne  
Fluchterfahrung – Ich. Du. Wir.*

Die Stiftung Bildung wurde 2016 seitens des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Programmträgerin des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen – Patenschaften mit Flüchtlingen“ ausgewählt. Die Umsetzung des Programms begann bei der Stiftung Bildung nach der Antragsphase seit Dezember 2015 im April 2016.

Bundesweit an knapp 100 Bildungsstandorten hat die Stiftung Bildung im Jahr 2016 erfolgreich mehr als 1.600 Patenschaften zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gestiftet – primär zwischen Kindern, Jugendlichen, Familien und mit Willkommensklassen. Rund 3.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 4-19 Jahren wurden erreicht und in ihrem Engagement gefördert.

Unterstützt wurden teilnehmende Schulen, Kitas und Fördervereine dabei, ihre Ideen umzusetzen, die das Miteinander stärken und gemeinsame Erlebnisse schaffen. Die externe Evaluation der Taurus ECO Consulting GmbH zeigte u.a. folgende Wirkungen des Programms:

92% der Teilnehmenden aus 2016 bewerteten die Patenschaft mit der Schulnote sehr gut oder gut, 91% würden wieder an einer Patenschaft teilnehmen. Unter den teilnehmenden Menschen mit Fluchterfahrung gaben mehr als 96% an, die Patenschaft habe ihnen in sehr guter bis befriedigender Weise insgesamt geholfen und das Einfinden in die neue Situation im Ankunftsland erleichtert, weniger als 4% gaben an, dass dies nicht zutrifft.

Darüber hinaus konnte die Stiftung Bildung den Lehrkräften, Erzieher\*innen und ehrenamtlich Engagierten bei Bedarf Rückenwind geben durch Seminare, Supervisionen und Workshops. Dieses Angebot wurde in 2016 von insgesamt 52 Bildungsstandorten angenommen oder eingeplant (15 Angebote für Lehrkräfte und Betreuende an Schulen und Kitas, 20 für Ehrenamtliche und Eltern aus Schulfördervereinen und 17 für Pat\*innen).

Der Netzwerkausbau findet durch eine breite Palette von Aktivitäten statt, die die Stiftung Bildung gemeinsam mit den lokalen Projektteams des Isfb und TLSFV betreibt.

Dazu gehören

- Präsentationen, Vorträge, Workshops und Informationsveranstaltungen, die selbst veranstaltet oder auf externen Veranstaltungen gehalten werden,
- die Weitergabe von Informationen zum Patenschaftsprogramm durch Netzwerkpartner oder andere Organisationen,
- interne und externe Newsletter, PR- und Öffentlichkeitsarbeit (print und online) sowie
- interne und externe Veröffentlichungen in Social Media-Kanälen und auf der Website der Stiftung Bildung.

Seit April 2016 konnten zur Umsetzung des Patenschaftsprogramms vier hauptamtliche Vollzeitäquivalente eingestellt werden. Diese verteilen sich auf Haupt- und Teilzeitstellen in der Stiftung Bildung, im Isfb und im TLSFV. Im Oktober wurde eine weitere Stelle für die neuen Bundesländer besetzt. Die Bundesmittel ermöglichten es, einen zweiten Büroraum zu mieten. Zum ersten Mal ist es gelungen, Landesverbänden zum Netzwerkaufbau in Verbindung mit diesem Projekt hauptamtliche Stellen aus Bundesmitteln anbieten zu können.

## WIRKUNGEN

Die Stiftung Bildung macht sich für die beiden folgenden Themenbereiche stark:

### PARTIZIPATION IN DER BILDUNG (T1)

#### ENGAGEMENT STÄRKEN

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass das Engagement in der Bildung gesehen, anerkannt, gewürdigt und gestärkt wird. Dies tut sie im Rahmen der Stiftungsarbeit bis hin zum einzelnen Kind und der Mitgestaltung seiner eigenen Bildungsbiographie. Die Stiftung Bildung stärkt Kinder und Jugendliche, ihren Bildungsweg aktiv mitzugestalten, und alle Generationen dabei, sich gesellschaftlich einzubringen.

#### *Das Freiwillige Jahr Beteiligung (FJB) bei der Stiftung Bildung*

Seit September 2015 kann die Stiftung Bildung durch eine Stelle im Freiwilligen Jahr Beteiligung (FJB) das Thema Kinder- und Jugendpartizipation und Demokratisierung von Schule noch intensiver in den Fokus ihres Wirkens rücken. Träger des FJB ist der Partner Demokratie & Dialog e.V. Im Jahr 2015/16 wurde die Stelle mit einem engagierten 19-Jährigen besetzt, der die Arbeit der Stiftung Bildung auf vielfältige Weise unterstützt hat und auch nach seinem FJB-Jahr bis heute in Teilzeit für die Stiftung arbeitet. Er übernahm den stellvertretenden Vorsitz der AG Bildung des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) und wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in das Fachforum Schule der Nationalen Plattform zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) berufen, um den Nationalen Aktionsplan mitzugestalten und insbesondere die junge Generation zu vertreten. Von September 2016 bis August 2017 ist die Stiftung Bildung erneut Einsatzstelle des FJBs einer jungen Freiwilligen, die sich hierbei für Kinder- und Jugendrechte und eine zukunftsfähige Schule engagiert.

#### *Ehrenamtliches Engagement in der Stiftung Bildung*

Das Team der Stiftung Bildung erweitert sich kontinuierlich. Interessierte Personen bringen ehrenamtlich Know-how, Arbeitskraft und Zeitspenden ein.

### *Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung*

Insbesondere in den letzten Jahren möchten sich viele Ehrenamtliche im Bildungssystem einbringen. Der Bedarf an Begleitung, Wissensvermittlung, Absicherung und Ideenaustausch wächst beständig und bedarf der Professionalisierung - möglichst dezentral und mit persönlicher Begleitung. Die Stiftung Bildung erkennt in den bestehenden Verbandsstrukturen diese nachhaltige Möglichkeit. Deswegen setzt sie sich für den bundesweiten Auf- und Ausbau dieser Struktur ein und informiert darüber.

### *Sichtbarkeit des zivilgesellschaftlichen Engagements in der Bildung*

Die Stiftung Bildung steht als Partnerin für Presse, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kooperationsinteressierte und Privatpersonen mit Informationen, Wissen, Netzwerk und Kontaktvermittlung zur Verfügung.

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ wurde im Jahr 2016 erneut erfolgreich in Kooperation mit der Stiftung BuG durchgeführt. Hier wurde das außergewöhnliche Engagement an Schulen zum Thema Willkommenskultur in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht und mit einer Preisverleihung geehrt (siehe dazu Förderung, S. 20 ff.).

## JUGENDTEAM

Die Stiftung Bildung hat Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer Initiativgruppe zur Errichtung der Stiftung bei der Aufstellung der Strategie, der Satzungserstellung und der Erarbeitung des Verhaltenskodexes einbezogen. Derzeit wird überlegt, wie das Thema in die Kitas und Schulen und deren Fördervereine weitergetragen werden kann und wie ein Jugendteam weiterhin die Arbeit der Stiftung Bildung unterstützen und begleiten kann.

Im Rahmen des BNE-Prozesses wurde gemeinsam mit anderen NGOs Jugendbeteiligung gefordert und ein Workshop mit 30 jungen Menschen durchgeführt. Das BMBF hat inzwischen zugesichert, 2017 die Jugendbeteiligung im BNE-Prozess umzusetzen.

## BILDUNGSVIELFALT (T2)

### LOBBYISMUS UND WERBUNG IN KITA UND SCHULE

Durch Veranstaltungen, Einzelgespräche, den Verhaltenskodex und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird das Thema mit Politik, Wohlfahrtsverbänden, Presse, Wirtschaft, Stiftungen und Wissenschaft öffentlich diskutiert. Die Stiftung Bildung weist auf die länderspezifischen juristischen Lücken und die verschiedenen Verantwortungsebenen (Verwaltung, Kita, Schule, Organisationen, Institutionen, Personen) hin und vermittelt Wissen und Lösungsmöglichkeiten. Sie tritt auch als Beraterin auf.

### CODE OF CONDUCT/VERHALTENSKODEX

Durch die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Verhaltenskodexes gibt es eine Diskussionsgrundlage und Verhaltensnorm für

- Fördervereine von Kita und Schule,
- deren Verbände,
- Wirtschaft und
- an einer Zusammenarbeit mit Schule und Kita Interessierte.

32

Der Verhaltenskodex ist die Grundlage für die Arbeit der Stiftung Bildung, sowohl für die interne als auch für die externe Zusammenarbeit.

Der Code of Conduct/Verhaltenskodex wird auf der Internetseite veröffentlicht: <http://stiftungbildung.com/images/pdf/StiftungBildungCodeOfConduct.pdf>.

### BILDUNGSSTANDORTSTÄRKUNG

Die Herausforderungen an den einzelnen Bildungsstandorten sind aufgrund der Lage, der Altersstruktur und des sozialen Umfeldes sehr unterschiedlich. Die Stiftung Bildung stärkt Ideen, die vor Ort entwickelt wurden, weil diese standortgenau passen und somit nachhaltige Lösungen verfolgen.

Bundesweit haben alle Kita- und Schulfördervereine ein ganz ähnliches Ziel, nämlich der nächsten Generation durch die Stärkung der Bildungsstandorte beste Bildungs- und Rahmenbedingungen zu bieten.



Jeder Standort birgt unterschiedliche Herausforderungen, wie zum Beispiel

- sozialen Ausgleich und Chancengerechtigkeit zu schaffen,
- Angebote zu bieten und in Ganztagschulkonzepte zu etablieren,
- Essensversorgung mit guter und gesunder Ernährung zu organisieren,
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen,
- Vielfalt und Inklusion zu fördern,
- Öffentlichkeits- oder Netzwerkarbeit zu betreiben und mehr.

Kitas und Schulen kennen ihre Bedürfnisse selbst am besten. Die Stiftung Bildung und die Verbände machen ihnen Mut, strategisch und selbstbewusst zu handeln, damit Kitas und Schulen eigene Entscheidungsfreiheit leben und ihren Freiraum selbst gestalten.

## EVALUATION UND QUALITÄTSSICHERUNG

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und auch innerhalb regelmäßig stattfindender Sitzungen mit externer Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und die Protokolle allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Für das Patenschaftsprogramm wurde eine externe Wirkungsanalyse durchgeführt.

Siehe dazu: [https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/Evaluationsbericht\\_zum\\_Patenschaftsprogramm\\_2016.pdf](https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/Evaluationsbericht_zum_Patenschaftsprogramm_2016.pdf).

## PLANUNG UND AUSBLICK

### STRATEGIEPAPIER CHANCEN 2020 – ZUKUNFTSDOSSIER

Die Vorstandsmitglieder der Stiftung Bildung erarbeiteten mit professioneller Begleitung das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsossier. Dieses wurde auf der Kuratoriumssitzung am 10.12.2014 vom Kuratorium einstimmig verabschiedet und wird seitdem umgesetzt.

## GESCHÄFTSSTELLE

Die Strukturförderung für die Stiftung Bildung ermöglicht die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit technisch gut ausgestatteten Arbeitsplätzen und Homeoffice-Möglichkeiten für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden. In 2016 konnte aus den Mitteln des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ ein weiterer Büroraum angemietet sowie eine Teilzeitkraft für Büromanagement eingestellt werden.

Die Geschäftsstelle befindet sich im Palais am Festungsgraben, im Herzen von Berlin. Sie ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr, besetzt und dient als Arbeits-, Begegnungs- und Tagungsort für alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung. Auch Seminarfachtage und Veranstaltungen in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fanden 2016 hier statt.

## STÄRKUNG UND PROFESSIONALISIERUNG DES ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENTS

Ein weiteres Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung ist die Gründung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine in den Bundesländern gemeinsam mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV). Auch in 2016 fanden Seminarfachtage mit Diskussionen zur Landesverbandsgründung statt, dies in Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt. In Niedersachsen und Sachsen-Anhalt entstanden im Januar und September 2016 Landesverbände.

Baden-Württemberg (Landesverband gegründet 2003, LSFV-BW e.V.)

- 1.300 Mitgliedsvereine.
- Der Landesverband befindet sich in der Umstrukturierung und Neuausrichtung. Die neue Internetseite ging online und das Fortbildungsangebot wurde massiv ausgebaut.
- Der Landesverband möchte in 2017 Fördergelder für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Entrepreneurship Education in seinem Bundesland ausschreiben.

Bayern (Landesverband noch nicht gegründet)

- Der erste Seminarfachtag in Bayern fand in Kooperation mit der Versicherungskammer Stiftung Bayern in München am 11.06.2016 statt. Das Bayerische Bildungsministerium begrüßte die rund 80 Teilnehmenden.
- Eine erste Initiativegruppe aus Engagierten Bayerischer Fördervereine konnte gebildet werden, die sich der Gründung eines Landesverbandes widmen möchte. Die Initiativegruppe traf sich zwei Mal in diesem Jahr.
- Eine Förderung zum Aufbau eines Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine in Bayern ist bei einer Stiftung angefragt.

#### Berlin/Brandenburg (Landesverband gegründet 2004, Isfb e.V.)

- 680 Mitgliedsvereine.
- Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2016“ zum Thema ‚Willkommenskultur und Vielfalt‘ ging nach Brandenburg.
- Der Landesverband nimmt mit einer aus Mitteln des BMFSFJ finanzierten hauptamtlichen Projektmanagementstelle auch in 2017 am Patenschaftsprogramm teil. Damit kann auch der Netzerkausbau insbesondere in Brandenburg in 2017 weiter vorangehen.

35

#### Bremen (Landesverband noch nicht gegründet)

- Hier gibt es derzeit keine Netzwerkentwicklungen.
- Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2016“ zum Thema ‚Willkommenskultur und Vielfalt‘ ging nach Bremen.
- Ein Seminarfachtag mit Diskussion zur Landesverbandsgründung 2017 wäre sinnvoll.

#### Hamburg (Landesverband noch nicht gegründet)

- In Hamburg baut sich das Netzwerk „Runder Tisch der Schulvereine“ auf. Dieser führt eine Fachtagung jährlich durch und verbreitet unsere Informationen an die Fördervereine in Hamburg.
- Es gibt in Hamburg derzeit zwei, einander entgegengesetzte Bestrebungen. Die eine macht sich für die Gründung eines Verbands stark, die andere will den losen Zusammenschluss beibehalten.
- Das Netzwerk nahm dieses Jahr nicht am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ teil. Es gibt aber Vorüberlegungen für 2017.

Hessen (Landesverband gegründet 2011, LSFV-HE e.V.)

- 260 Mitgliedsvereine.
- Erste Kontakte mit hessischen Stiftungen konnten hergestellt werden, die daran interessiert wären, gemeinsam mit der Stiftung Bildung und dem LSFV-HE einen Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Hessen zu fördern. Der Landesverband überlegt, einen Seminarfachtag erstmalig in 2017 durchzuführen.

Mecklenburg-Vorpommern (Landesverband noch nicht gegründet)

- Der erste Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine mit Landesverbandsdiskussion in Mecklenburg-Vorpommern fand in Kooperation mit der Ehrenamtsstiftung Meck.-Pomm. und dem BSFV in Güstrow am 18.06.2016 statt. Das Bildungsministerium Meck.-Pomm. hat die Teilnehmenden begrüßt.
- Das Ministerium hat über die Ehrenamtsstiftung Meck.-Pomm. 100.000 Euro für Flüchtlingsprojekte von Schulfördervereinen bereitgestellt.
- Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2016“ zum Thema ‚Willkommenskultur und Vielfalt‘ ging nach Mecklenburg-Vorpommern.
- Auch 2017 soll ein Seminarfachtag ausgerichtet werden.

36

Niedersachsen (Landesverband gegründet 2016, LSFV-N e.V.)

- 30 Mitgliedsvereine.
- Der Landesverband wurde am 15.01.2016 in Hannover gegründet und befindet sich in der Aufbauphase.
- Der erste Seminarfachtag in Niedersachsen am 26.08.2016 wurde von der Stiftung Bildung mitgefördert. Das Angebot zur Förderung weiterer Seminarfachtage steht.

Nordrhein-Westfalen (Landesverband gegründet 1991, LSF e.V.)

- 1700 Mitgliedsvereine.
- Der Mitgliedsantrag beim BSFV seitens des LSF ist von der Mitgliederversammlung abgelehnt worden, was die Kooperationsbemühungen verzögert.
- Erste Kontakte mit Stiftungen in NRW konnten hergestellt werden, die daran interessiert wären, gemeinsam mit der Stiftung Bildung und dem LSF einen Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in NRW zu fördern; ein Kontakt für den LSF ins Ministerium konnte vermittelt werden.

- Derzeit gibt es Umstrukturierungen im Landesverband.

Rheinland-Pfalz (Landesverband noch nicht gegründet)

- Die Initiativgruppe in Rheinland-Pfalz ist derzeit inaktiv.
- Ein weiterer Seminarfachtag wurde seitens der Teilnehmenden gewünscht und sollte möglichst 2017 stattfinden.

Saarland (Landesverband noch nicht gegründet)

- Hier gibt es derzeit keine Netzwerkentwicklungen.
- Ein Seminarfachtag mit Diskussion zur Landesverbandsgründung wäre mit den aktiven Kontakten im Land 2017 sinnvoll.

Sachsen (Landesverband gegründet 2009, SLSFV e.V.)

- 30 Mitgliedsvereine.
- Die Stiftung Bildung versucht derzeit aktive Ehrenamtliche in Sachsen zu eruieren, die die Verbandsarbeit mitgestalten und unterstützen könnten.
- Der Landesverband nahm nicht am Förderpreis „Verein(t) für gute Schule 2016“ Teil.
- Für 2017 ist ein Seminarfachtag geplant.

Sachsen-Anhalt (Landesverband gegründet 2016, LSFV-ST)

- Am 04.06.2016 fand ein erster Seminarfachtag statt, gegründet wurde der Landesverband am 17.09.2016 in Magdeburg.
- Der Vorsitzende des Landesverbands, Karl Beck, ist seit Juni 2016 Mitglied im Kuratorium der Stiftung Bildung.

Schleswig-Holstein (Landesverband noch nicht gegründet)

- Hier gibt es derzeit keine Netzwerkentwicklungen.
- Eine Stiftung zeigte Interesse, einen Seminarfachtag in Schleswig-Holstein zu finanzieren.
- Ein erster Seminarfachtag wäre 2017 sinnvoll, es gibt erste Gespräche mit Stiftungen.

Thüringen (Landesverband gegründet 2008, TLSFV e.V.)

- 200 Mitgliedsvereine.

- Im März wurde ein Jahrestag des TLSFV abgehalten, regelmäßig findet über Thüringen verteilt das Format „Spicken vor Ort“ statt.
- Einer der Förderpreise „Verein(t) für gute Schule 2016“ zum Thema ‚Willkommenskultur und Vielfalt‘ ging nach Thüringen.
- In der Geschäftsstelle des Landesverbandes konnten zwei Projektmanagementstellen für das Patenschaftsprogramm eingerichtet werden, der TLSFV ist ein eigenständiger Weiterleitungsempfänger der Stiftung Bildung im Bundesprogramm.

#### Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV)

- In 2016 konnten gemeinsam mit dem BSFV Seminarfachtage durchgeführt und zwei neue Initiativgruppen zur Gründung eines Landesverbandes in Meck.-Pomm. und Bayern aufgebaut werden.
- In 2017 sollen erneut Seminarfachtage in Kooperation mit dem BSFV angeboten werden.
- Am 05.07.2017 wird der BSFV die Gründung des Landesverbandes der Schulfördervereine in Bayern begleiten.

Bundesweit wird an der Strukturglättung gearbeitet. Außerdem wurden Kontakte zu folgenden Institutionen geknüpft, wobei teilweise bereits erste Arbeitstreffen stattfanden:

- Kultusministerkonferenz (KMK),
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ),
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),
- Deutscher Städte- und Gemeindebund,
- Arbeitskreis Neue Erziehung (ANE).

### FÖRDERPREIS „VEREIN(T) FÜR GUTE SCHULE 2017“

Die Stiftung Bildung plant, den Förderpreis „Verein(t) für gute Schule“ auch 2017 wieder ausschreiben. Hierfür werden neue Partner\*innen gesucht, die sich auch finanziell beteiligen. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und für die Nachahmung bekannt zu machen. 2017 werden herausragende Projekte von Schulfördervereinen gesucht, die sich mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Kooperationen, Sustainable Development Goals (SDGs), ökologischem, ökonomischem und sozialem Handeln unter Einbeziehung von Kindern und

Jugendlichen auseinandersetzen und damit an ihrer Schule grundlegende Veränderungen angestoßen haben. Die Nominierungen für den Förderpreis übernehmen erneut die Verbände der Schulfördervereine.

## MENSCHEN STÄRKEN MENSCHEN – PATENSCHAFTEN ZWISCHEN MENSCHEN MIT UND OHNE FLUCHTERFAHRUNG – ICH. DU. WIR.

Die Stiftung Bildung ist auch im Jahr 2017 wieder Förderpartnerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des BMFSFJ. Für 2017 sind weitere 1.000 Patenschaften geplant, die verstärkt in den neuen Bundesländern entstehen sollen. Geplant sind:

- in Berlin/Brandenburg 300,
- in Thüringen 300,
- in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern 200
- und darüber hinaus bundesweit weitere 200 Patenschaften.

Diese Patenschaften sollen in 2017 verstärkt Einzelpatenschaften (und weniger Klassen-/Gruppenpatenschaften) zwischen Kindern und Jugendlichen an und rund um Schule, Kita und ihre Fördervereine sein. Darüber hinaus soll die Netzwerkarbeit der regionalen Projektteams verstärkt dazu beitragen, dass Engagierte in Fördervereinen ihre Landesstruktur kennen und die Bekanntheit der Verbände und das Wissen um deren Vorteile verstärkt werden.

Auch im Jahr 2017 werden die Ergebnisse des Patenschaftsprogramms im Rahmen einer externen Evaluation der Taurus ECO Consulting GmbH beschrieben und bewertet. Die daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen und Lernerfahrungen aus dem gesamten Bundesgebiet sollen genutzt werden, um Prozesse und Inhalte des Programms zu verbessern.

## ENTWICKLUNGSPOTENZIALE UND CHANCEN

Ein Ausbau der vorhandenen 7,7 hauptamtlichen Stellen sowie eine Entlastung des Ehrenamts sind erwünscht und ein erklärtes Ziel der Stiftung Bildung.

Bildung ist zurzeit ein sensibles Thema in der Gesellschaft, das viel Aufmerksamkeit erfährt. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen allerorts. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und Zeitspender\*innen eine Plattform für Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine, auf.

## Risiken

Es gibt viel zu tun... Zu viel! Für die Stiftung Bildung ist von Anfang an die Menge an Aufgaben und Möglichkeiten eine Herausforderung, der mit Reduktion und Fokussierung begegnet werden muss. Die Umstrukturierung der Stiftung Bildung zu einer Organisation mit einer hybriden Struktur aus Ehren- und Hauptamtlichen ist erfolgreich umgesetzt; hauptamtliche Stellen in einem ausreichenden Maße sind noch nicht im administrativen Bereich (Fundraising, Anträge schreiben, Online-Fundraising, Finanzen, Buchhaltung, Ehrenamtsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Projektförderung) jedoch in den Projekten (z.B. Patenschaften) erreicht. Die Größe und Diversität des Netzwerkes bedarf der Aufmerksamkeit und Kommunikation.

Die Stiftung Bildung hat einen herausfordernden Weg vor sich, auf dem sie die Balance zwischen Abstraktem und Konkretem, Verbänden und Stiftung, Haupt- und Ehrenamt, operativer und fördernder Wirksamkeit gefunden hat. Dabei ist ein achtsamer Umgang mit den (persönlichen) Ressourcen ebenso ratsam wie eine Entschleunigung des derzeitigen Arbeitstempos.



## ORGANISATIONSSTRUKTUR DER STIFTUNG BILDUNG

### GRÜNDUNG UND ANERKENNUNG

Am 24.09.2012 wurde die Stiftung Bildung errichtet. Sie wurde von engagierten Personen und den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine mit dem Ziel errichtet, das zivilgesellschaftliche Engagement in der Bildung zu stärken, auszubauen und zu professionalisieren.

Durch die Übergabe der Urkunde am 30.10.2012 wurde die Stiftung Bildung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

### STAND DER ORGANISATIONSENTWICKLUNG

#### BUSINESSPLAN – PROZESS

Das Strategiepapier Chancen 2020 – Zukunftsdossier ist die Grundlage der Arbeit der Stiftung Bildung und wird weiter umgesetzt.

41

### PERSONAL: HAUPT- UND EHRENAMTLICHE

Mitarbeitende	2012	2013	2014	2015	2016
Feste hauptamtlich Mitarbeitende	/	3	3	3	11
davon Vollzeit inkl. 1 FJB	/	/	1	1	6
davon Teilzeit	/	3	2	2	5
Freie Mitarbeitende	/	4	2	2	2
Ehrenamtliche (mit Kuratorium und Beirat)	40	43	43	43	55
Hauptamtlicher Vorstand in Vollzeit					1
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit		3	2	2	1
Ehrenamtlicher Vorstand		6	5	5	3
Summe haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende (Köpfe)		40	46	45	66
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE)		/	2,1	2,1	7,7

Unsere Ehrenamtlichen im Vorstand, Team, Kuratorium und Beirat engagieren sich mit sehr unterschiedlichen Zeitbudgets.

Vorstand: <https://www.stiftungbildung.com/vorstand/>

Team: <https://www.stiftungbildung.com/team/>

Kuratorium: <https://www.stiftungbildung.com/kuratorium/>

Beirat: <https://www.stiftungbildung.com/beirat/>

## ARBEIT DES VORSTANDES

Der haupt- und ehrenamtlich arbeitende Vorstand berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum zehn Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden.

## PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN, NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

42

Deutschlandweit existieren bisher zehn Verbände der Kita- und Schulfördervereine, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.

Davon folgende acht Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband Schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N),
- Landesverband schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Sächsischer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV),

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

## NETZWERKE UND MITGLIEDSCHAFTEN

Die Stiftung Bildung ist Mitglied in folgenden Netzwerken und Verbänden:

- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin.

## PROFIL DER STIFTUNG BILDUNG

### ORGANISATIONSPROFIL

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Palais am Festungsgraben Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701 Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: <a href="mailto:info@stiftungbildung.com">info@stiftungbildung.com</a> Internet: <a href="http://www.stiftungbildung.com">www.stiftungbildung.com</a>
Gründung/Errichtung	24.09.2012
Link zur Satzung (URL)	<a href="https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/150504sb2StiftungBildungSatzung.pdf">https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/150504sb2StiftungBildungSatzung.pdf</a>
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin  Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften,

	<p>Personenvereinigung und Vermögensmassen.</p> <p>Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO),</li> <li>- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).</li> </ul>
Steuerbescheid	<p>Die Stiftung Bildung ist wegen Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, StNr. 1127/00605512634, vom 10.12.2014 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt.</p> <p>Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen.</p> <p>Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin</p>
Stiftungsvorstand	<p>Natalja Bednar, Dipl. Wirt.-Ing., stellv. Vorstand, Schatzmeisterin          Katja Hintze, M.A. Phil., Vorstandsvorsitzende          Andreas Kessel, stellv. Vorstand          Julia Latscha, stellv. Vorstand          Daniela von Treuenfels, stellv. Vorstand</p>
Förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck in 2016	601.662 Euro
Gesamtvolumen förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck seit Errichtung der Stiftung Bildung am 24.09.2012	901.839 Euro

## SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -methoden an (Work-Life-Balance). Homeoffice- und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die Struktur einer haupt- und ehrenamtlichen Arbeitskultur ermöglicht, die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Mitarbeitende der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

## GOVERNANCE UND UNTERZEICHNUNGEN

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 20 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes.

45

Der Beirat besteht zurzeit aus 12 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium.

Die Stiftung Bildung freut sich sehr und dankt für die Unterstützung der vielseitigen Personen des Teams, Kuratoriums, Beirats und des Vorstandes für das Engagement.

## UNTERZEICHNUNGEN

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

## *Charta der Vielfalt*

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich, durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.

Weitere Informationen unter [www.charta-der-vielfalt.de](http://www.charta-der-vielfalt.de).

## *Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)*

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter:

<http://www.stiftungbildung.com/index.php/was-tun-wir/transparenz>

## *Memorandum*

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in Deutschland unterschrieben.

Weitere Informationen unter [http://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user\\_upload/gesellschaft/forum\\_engagementfoerderung/pdf/2013/Bv\\_DS\\_Memorandum\\_VS3\\_20130718.pdf](http://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/gesellschaft/forum_engagementfoerderung/pdf/2013/Bv_DS_Memorandum_VS3_20130718.pdf)

## *Grundsätze guter Stiftungspraxis*

Die Stiftung Bildung hat sich zu den „Grundsätzen guter Stiftungspraxis“, einem Orientierungsrahmen für effektives Stiftungshandeln des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, bekannt.

Weitere Informationen unter <https://www.stiftungen.org/stiftungen/basiswissen-stiftungen/stiftungsgruendung/grundsaeetze-guter-stiftungspraxis.html>

## *Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees.*

Die Stiftung Bildung ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees „Klischeefrei“. Damit verpflichtet sie sich, die Ziele der Nationalen Kooperationen für eine geschlechtssensible Berufs- und Studienwahl zu fördern, zu ihrer Bekanntmachung beizutragen und geeignete Maßnahmen zur geschlechterbewussten Berufs- und Studienwahlbegleitung umzusetzen.

Weitere Informationen unter <http://www.klischee-frei.de>

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

### EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur.

### BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht.

Alle Stifter\*innen haben unabhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht: <https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/4StiftungBildungDotationen.pdf>.

## FINANZEN

### VERMÖGENSÜBERSICHT DER STIFTUNG BILDUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Stiftungskapital zum 31.12.2016	108.191 Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2016	115.160 Euro

## VERMÖGENSRECHNUNG

Vermögen, Mittelverwendung	
I. Finanzanlagen	104.750 Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	378.809 Euro
abzüglich zeitnah zu verwendender Mittel (überjährig)	285.071 Euro
abzüglich freie Rücklagen (aus 2016, überjährige Verwendung)	90.000 Euro
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.672 Euro

## DARLEHEN

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2016 keine Darlehen aufgenommen.

## EINNAHMEN UND AUSGABEN

<b>Einnahmen</b>	
Zuwendungen	220.642 Euro
BMFSFJ Fördermittel Programm MsM	747.988 Euro
Sonstige Einnahmen	14.201 Euro
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>982.831 Euro</b>
Stiftungskapital	108.191 Euro
<b>Ausgaben</b>	
Personalkosten	249.037 Euro
Davon für den Stiftungszweck: 217.968 Euro	
Davon für Verwaltung: 31.069 Euro	
Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen)	156.262 Euro
Weiterleitung an den Landesverband Thüringen TLSFV	163.620 Euro
Förderung Dritter	19.948 Euro
Förderung von Patenschaften im Rahmen MsM	63.551 Euro



<b>Summe Ausgaben</b>	<b>652.418 Euro</b>
<b>Einnahme abzgl. Ausgaben</b>	<b>330.413 Euro</b>
Davon in 2017 zu verwendende Mittel (aus Patenschaftsverpflichtungen 2016)	275.813 Euro
<b>Jahresergebnis</b>	<b>54.600 Euro</b>

## KONTAKT

Stiftung Bildung  
Palais am Festungsgraben  
Am Festungsgraben 1  
10117 Berlin

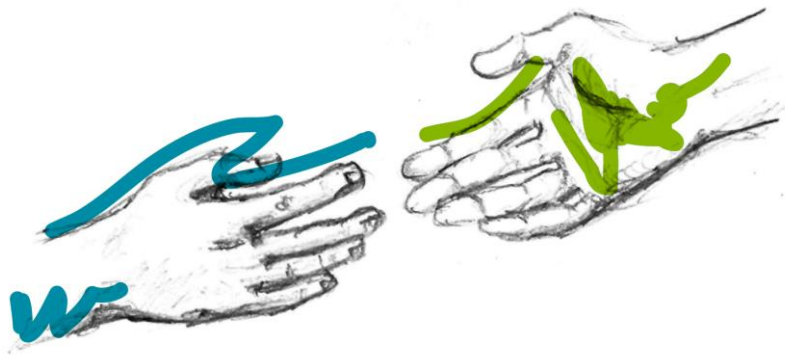
Verantwortlich für diesen Jahresbericht:  
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701

Fax: +49 (0) 30 8096 2702

E-Mail: [info@stiftungbildung.com](mailto:info@stiftungbildung.com)

Internet: [www.stiftungbildung.com](http://www.stiftungbildung.com)



## KONTO FÜR SPENDEN, ZUSTIFTUNGEN UND GELDAUFLAGEN

Ansprechpersonen:

Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und  
Christina Peters (Spendenservice)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701

Fax: +49 (0) 30 8096 2702

E-Mail: [spenden@stiftungbildung.com](mailto:spenden@stiftungbildung.com)

Internet: [www.stiftungbildung.com](http://www.stiftungbildung.com)

### SPENDENKONTO

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE43 43060967 1143928901

51

### ZUSTIFTUNGSKONTO

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE16 43060967 1143928902

### GELDAUFLAGENKONTO

GLS Bank

BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE86 43060967 1143928903

